

Jahresbericht 2017

Gutknecht-Stiftung Thun



ALTERSWOHN- UND PFLEGEHEIM · POSTGÄSSLI 7 · 3604 THUN
WOHNGEMEINSCHAFT · WAISENHAUSSTRASSE 12 · 3600 THUN
TAGESTREFF · POSTGÄSSLI 15 A · 3604 THUN

Inhalt

Adrian Bieri, Präsident Stiftungsrat.....	4
Therese Müller, Vizepräsidentin Stiftungsrat	5
Bruno Gafner, Heimleiter.....	6
Impressionen "Tag der offenen Tür" 26. August 2017.....	9
Lernende.....	10
Weiterbildungen.....	10
Fortbildungen	10
Verstorbene Heimbewohner/-innen.....	11
Dank.....	11
Dienstjubiläen.....	12
Kennzahlen 2017.....	12
Bilanz.....	13
Erfolgsrechnung.....	14
Anhang zur Jahresrechnung 2017	15

Titelbild: Ostfassade Alters- und Pflegeheim Postgässli 7

Gutknecht-Siedlung

Alterswohn- und Pflegeheim
Wohngruppe WGP
Postgässli 7
3604 Thun

Tel. 033 334 34 34
info@gks-thun.ch

Tagestreff (Tagesstätte)

Postgässli 15 A
3604 Thun

Tel. 033 334 34 60
tagestreff@gks-thun.ch

Wohngemeinschaft

für Frauen mit Demenz
Waisenhausstrasse 12
3600 Thun

Tel. 033 223 23 78
wg.waisenhaus@gks-thun.ch

Bankverbindungen

AEK Bank 1826
3601 Thun

Betriebskonto
IBAN CH54 0870 4016 0512 3680 2

Fonds für Heimbewohner
IBAN CH24 0870 4042 0409 5950 2

Postfinance

PC-Nr. 61-703932-2
IBAN CH29 0900 0000 6170 3932 2

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht
(BBSA)

Heimarzt

Dr. med. Guy Pauchard, Thun

Personelle Zusammensetzung des Stiftungsrates

- Adrian Bieri*, Gunten
Präsidium
- Therese Müller*, Thun
Vizepräsidium
- Yvonne Meister*, Spiez
Sekretariat (ab 16. Februar)
- Raymond Lergier*, Hünibach
Finanzen und Controlling
- Hanni Reichenbach, Thun
Pflege und Betreuung
- Jürg Schatzmann, Thun
Liegenschaften und Bauten
- Jürg Schönholzer, Thun
Recht, Personal und Soziales

Leitendes Personal

- Bruno Gafner*, Oberhofen
Heimleiter
- Christine Stähli, Toffen
Pflegedienstleiterin und Stv. Heimleiter
- Simon Wullschläger, Uttigen
Leiter Hotellerie
- Elfriede Jost, Steffisburg
Leit. Wohngruppe Postgässli und Stv.
Pflegedienstleit. (bis 28. Februar)
- Therese Portner, Leit. Wohngruppe
Postgässli (ab 01. Mai)
- Elisabeth Oehler, Uetendorf Leit. Wohn-
gemeinschaft Waisenhausstrasse (bis
30. Juni)
- Luisa Smaldone, Leit. Wohngemein-
schaft Waisenhausstrasse (ab 01. Juli
bis 24. Dezember)
- Sylvia Doyon, Leit. Wohngemeinschaft
Waisenhausstrasse (ab 25. Dezember)
- Thomas Staudenmann, Bern
Küchenchef
- Doris Wüthrich, Gunten
Leit. Tagestreff

* zeichnungsberechtigte Personen

Adrian Bieri, Präsident Stiftungsrat

Nr. 10

In einer Fussball-Mannschaft trägt der Regisseur, der kreative Angreifer, welcher das Offensivspiel antreibt und das Team zusammenhält, auf seinem Trikot in der Regel die Nummer 10. Ähnlich kann auch die Aufgabe des Präsidenten eines Stiftungsrates umschrieben werden. Er führt Regie und moderiert die Stiftungsratssitzungen, setzt kreative Reizpunkte für die Weiterentwicklung der Stiftung und hält die Individualisten im Stiftungsrat als Mannschaft zusammen.

Grund für meinen Titel dieses Berichtes ist allerdings nicht ein Fussballspiel. Grund ist mein persönliches Jubiläum, dies ist mein zehnter Beitrag als Einleitung zum Jahresbericht der Gutknecht-Stiftung. Über viele Themen habe ich hier geschrieben, sei es über langjährige Mitarbeitende, Änderungen der Organisationsstruktur, von Heimbewohnern geschriebene Monatsberichte sowie ebenfalls über diverse Jubiläums-Feste. In den letzten 10 Jahren ist viel passiert auf dieser Welt und viel hat sich auch bei uns persönlich verändert. Auch die Gutknecht-Stiftung ist in dieser Dekade nicht stillgestanden und hat sich stetig weiterentwickelt. Dies einerseits aus eigenem Antrieb,

andererseits auch oft aufgrund von externem Druck aus politischen, gesetzlichen und finanziellen Vorgaben.

Mein 10-jähriges Jubiläum als Stiftungsrats-Präsident der Gutknecht-Stiftung hat mich dazu bewogen, per Mitte 2018 meine Demission einzureichen. Ich denke es ist an der Zeit, dass sich frische Kräfte mit neuer Motivation um die Weiterentwicklung der Stiftung kümmern. Herausforderungen sind genügend vorhanden, die Themen werden der neuen Führung nicht ausgehen.

Ich danke meinen jetzigen und auch ehemaligen Stiftungsratskolleginnen und -kollegen herzlich für ihren jahrelangen Einsatz und ihre Mithilfe bei der Führung und Weiterentwicklung von unserem Alters- und Pflegeheim. Ich bin überzeugt, dass auch die neue Führung das Schiff auf dem eingeschlagenen Kurs halten wird. Den Mitarbeitenden, den Bewohnern sowie den freiwilligen Helfern danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen schönen Begegnungen, welche ich persönlich mit ihnen erleben durfte. Herzlichen Dank.

Ich wünsche der ganzen Gutknecht-Familie alles Gute für die Zukunft. Häbet Sorg zu üsem Heim!

Adrian Bieri



Therese Müller, Vizepräsidentin Stiftungsrat

Freiwilligenarbeit

Am Tag der offenen Tür vom 26. August, der anlässlich des 25-jährigen Jubiläums stattfand, bot sich unseren Freiwilligen die Möglichkeit, sich an einem Stand zu präsentieren.

Am mit Fotos der freiwilligen Helfer und Helferinnen bunt geschmückten Stand versuchte man, die Besucherinnen und Besucher mit dem Abgeben von Popcorn anzulocken, und ein Flyer erklärte die Einsatzmöglichkeiten in der Gutknecht-Stiftung.

Wenn auch die Zahl der Freiwilligen in den letzten Jahren leicht rückläufig war, so wurden doch von den 46 Personen rund 2'750 Stunden freiwillige Arbeit in Cafeteria, Besuchs- und Autofahrdienst und in der Flickstube geleistet. Dies entspricht einem Pensum von 145%, also mehr als einer Vollzeitstelle! Ein ganz grosses MERCI für diese wertvolle Arbeit.

Zum 25-jährigen Jubiläum waren die Freiwilligen am 18. Oktober als kleines Dankeschön zu einem Ganztagesausflug eingeladen. Die Reise führte an den schönen Sempachersee, in die Vogelwarte, wo manch Spannendes und Unbekanntes über die heimische Vogelwelt zu sehen, hören und erfahren war. Beim feinen Mittagessen im Gasthof Adler in Sempach wurden die langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue zur

Gutknecht-Stiftung mit einem kleinen Präsent geehrt. Erstmals konnten sage und schreibe neun Freiwillige das 25-jährige Jubiläum feiern.

25 Jahre:

Lotti Berger, Marianne Borlinghaus, Hanni Gugger, Hanspeter Hofer, Therese Hofer, Josy Nicollier, Marianne Röthlisberger, Meta Schneider, Ruth Wenger

15 Jahre:

Vreni Säuberli

10 Jahre:

Elisabeth Leuenberger

5 Jahre:

Hanni Mösching, Agnes Niedermaier,

Leider mussten wir auch drei langjährige Mitarbeiterinnen verabschieden: Marlis Andrist, Gerda Brügger, Rosmarie Gfeller

Der Stiftungsrat dankt allen Jubilarinnen und Ausgetretenen ganz herzlich für ihre langjährige Mitarbeit und allen Freiwilligen für ihr unermüdliches Engagement und ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Gutknecht-Stiftung.

Therese Müller



Von links nach rechts:
Vreni Säuberli, Therese Hofer, Marianne Borlinghaus, Lotti Berger, Therese Müller

Bruno Gafner, Heimleiter

25 Jahre Gutknecht-Stiftung

"Seit 1992 unabhängig und eigenständig im Dienste der Öffentlichkeit" stand auf der Einladung zum Tag der offenen Tür. Die Türen wurden am 26. August 2017 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums für alle Interessierten geöffnet.

Nebst geführten Rundgängen präsentierten sich die freiwilligen Helfer/-innen und machten Werbung in eigener Sache. Pro Senectute Thun informierte an einem Stand und mit einem Vortrag über ihre spezifischen Beratungs-Angebote für ältere Menschen. Ebenfalls stand ein grosses kulinarisches Angebot den vielen Besuchern zur Verfügung.



Unsere "Kassiere" am Tag der offenen Türe Hanni Reichenbach, Stiftungsrätin und Hans Flückiger, Heimleiter der Gutknecht-Stiftung von 1992 -2014

Im Hinblick auf das 25-jährige Jubiläum haben Marianne Borlinghaus und Ursula Haller eine Chronik verfasst. Beide waren federführend bei der Gründung der Gutknecht-Stiftung. In der Chronik ist unter anderem zu

erfahren, wie die Frauen der Frauenvereine Thun für die Finanzierung des Alters- und Pflegeheims Anlässe und Sammelaktionen organisierten. Die Baugeschichte, der Heimbetrieb und die Weiterentwicklung werden ebenfalls beschrieben und erläutert. Natürlich sind in der Chronik auch viele Fotografien aus der 25-jährigen Geschichte der Gutknecht-Stiftung zu bestaunen.

Ich danke Marianne Borlinghaus und Ursula Haller ganz herzlich für das unentgeltliche Recherchieren und Schreiben der Chronik und für ihr enormes Engagement. Im Gratulationsschreiben von Stadtpräsident Raphael Lanz steht:

"Die Chronik führt uns deutlich vor Augen, was Grosses mit viel Enthusiasmus und Engagement geschaffen werden kann. Wir erinnern uns noch an die Kässeli-Aktion der Frauenzentrale Thun. Seither hat sich die Gutknecht-Stiftung mit dem Alterswohn- und Pflegeheim, der Wohngemeinschaft und dem Tagestreff erfreulich weiterentwickelt. Sie dürfen stolz sein auf das Erreichte".

Damit wir mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern das Jubiläum in Form eines Schiffsausfluges feiern konnten, fragten wir unsere wichtigsten Lieferanten und Dienstleister sowie Private um eine Spende an. Unser Anliegen wurde wohlwollend aufgenommen. Insgesamt wurden CHF 8'330.-- gespendet. Allen Spendern sei hiermit nochmals ganz herzlich gedankt!

Am 11. September war es dann soweit: Bewohnerinnen und Bewohner und eine grosse Anzahl Mitarbeitende verbrachten mit dem BLS-Schiff MS Schilthorn einen gemütlichen Tag auf dem Thunersee.

Ausserdem erhielten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anlässlich des Jubiläums Gutscheine zum Einkaufen in der Innenstadt Thun (IGT) geschenkt.

Pensionierungen

Drei langjährige Mitarbeiterinnen wurden im Jahr 2017 pensioniert:

- Elfriede Jost, Leiterin Wohngruppe Postgässli, Eintritt Mai 2005
- Elisabeth Oehler, Leiterin Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse, Eintritt März 2002
- Barbara Renggli, Sekretariat und Verwaltung, Eintritt im Mai 2000

Ich danke den nun pensionierten Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihren langjährigen, engagierten und wertvollen Einsatz zugunsten unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner und wünsche ihnen viele gute und schöne Jahre im Ruhestand.

Die Neubesetzung der freigewordenen Kaderstellen war eine grosse Herausforderung. Die fachlichen und menschlichen Anforderungen an eine Gruppenleitung sind sehr hoch, insbesondere im Bereich der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz. Obwohl wir der Überzeugung waren, die richtigen Nachfolger ausgewählt zu

haben, mussten wir uns innerhalb des Jahres 2017 wieder von ihnen trennen. Glücklicherweise konnten wir dann die Stellen mit internen Personen besetzen. Diese Lösung hat sich bewährt und ich danke Therese Portner und Sylvia Doyon ganz herzlich für ihre Bereitschaft, die verantwortungsvolle Aufgabe als Gruppenleitung zu übernehmen.

Wechsel im Stiftungsrat

Zwei langjährige Mitglieder des Stiftungsrates traten aufgrund der Amtszeitbeschränkung per Ende Dezember aus dem Stiftungsrat aus. Hanni Reichenbach war für das Ressort Pflege und Betreuung zuständig und Raymond Lergier für die Finanzen und das Controlling. Ich danke den beiden ehemaligen Stiftungsrats-Mitgliedern ganz herzlich für ihr Engagement und ihr grosses Interesse an der Gutknecht-Stiftung. Per Mitte Februar ergänzte Yvonne Meister als neues Mitglied den Stiftungsrat. Sie übernahm das Ressort Sekretariat.



Personalausflug 16. März 2017 Engstligenalp: Schneeschuhtour mit anschliessendem Fondue im Iglu

Tagestreff (Tagesstätte)

Der Tagestreff (Tagesstätte) der Gutknecht-Stiftung bietet Entlastungsangebote für Angehörige von betreuungsbedürftigen Menschen im Pensionsalter. Er ist insbesondere auf die Begleitung von Menschen mit Demenz spezialisiert. Bewohnerinnen und Bewohner des Heims nehmen ebenfalls regelmässig an den Aktivitäten des Tagestreffs teil. Einige verbringen oft den ganzen Tag im Tagestreff.

Der Tagestreff bietet eine demenzgerechte Infrastruktur, Betreuung, Beschäftigung, einfache Pflege, Mittagessen und Zwischenverpflegung an. Die maximale Gruppengrösse beträgt zehn Personen.

Regelmässige Aktivitäten im Tagestreff:

- Kochen / Backen
- Gespräche
- Unterhaltung wie Vorlesen / Film
- Singen / Musik
- Bewegung / Tanz
- Aufenthalt im Freien / Spaziergänge
- Gedächtnisübungen
- Spielen
- Malen
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Handarbeiten
- Gartenarbeiten
- Blumenpflege
- Beschäftigung mit neuen Medien

Die externe Zielgruppe des Tagestreffs sind Menschen ab 65 Jahren mit alterspsychiatrischem Betreuungsbedarf. Rund 90% der Gäste sind an Demenz erkrankt. Die weiteren 10% sind Gäste mit Parkinsonerkrankung oder Hemiplegie.

Wirkungsziele des Tagestreffs sind:

- Die Gäste des Tagestreffs haben die Möglichkeit, im vertrauten Lebensumfeld bleiben zu können. Durch die ergänzende Betreuung und Tagesstruktur sowie die Entlastung ihrer betreuenden Angehörigen, wird die Lebensqualität verbessert.
- Die Angehörigen sind zeitlich, physisch sowie psychisch entlastet und dadurch weiterhin in der Lage, die privaten Betreuungsleistungen zu erbringen.
- Durch das Stützen der familiären Betreuungsstrukturen wird der Eintritt in ein stationäres Betreuungsangebot hinausgezögert oder verhindert. Damit können in der Versorgung auch Kosten eingespart werden.

Der Tagestreff ist eine von den Krankenkassen und der Gesundheits- und Fürsorgedirektion GEF anerkannte Einrichtung. Jährlich wird mit der GEF ein Leistungsvertrag abgeschlossen.

Bruno Gafner



Impressionen "Tag der offenen Tür" 26. August 2017



Führung durch
das Oberge-
schoss



Führung durch
den Garten der
Wohngruppe



Festwirtschaft

Lernende

Abschluss Lernende EFZ

- Jaqueline Brandenberger, Fachfrau Gesundheit
- Anabela da Eira, Köchin
- Elvira Kavazovic, Fachfrau Gesundheit
- Alexandra Stauffer, Fachfrau Gesundheit

Neue Lernende ab 01. August 2017

- Hanna Frljak, Fachfrau Gesundheit
- Stefanie Ruoss, Fachfrau Gesundheit
- Djeneta Shabani, Fachfrau Gesundheit
- Silas Graf, Koch

Weitere Lernende

- Juliana Bieri, Fachfrau Hauswirtschaft
- Patricia Frauchiger, Fachfrau Gesundheit
- Andreas Hirschi, Fachmann Gesundheit
- Kilian Zürcher, Koch

Weiterbildungen

- Basale Stimulation, Basiskurs, Ursula Rubin
- Berufsbildnerin, Céline Schenk
- Berufsbildnerin, Kalaiselvi Karunakaran
- Berufsbildnerin, Ruža Nikolova
- CAS Demenz und Lebensgestaltung, Doris Wüthrich
- Fusspflege Modul FP, Wedla Bähler
- Informatikanwender I SIZ, Patricia Frauchiger (im Rahmen der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit)

Fortbildungen

Interne Fortbildungen

- Konzept Palliative Care in der Gutknecht-Stiftung, Kerngruppe Palliative Care
- 7 x Fallsupervision, Fallbesprechung, Frau Dr. med. Franziska Wenger / Mariann Zulauf, Validationslehrerin

- RAI MDS Beobachtungsphase, Q-System
- Einführung Managementsystem Inori, Roland Wüthrich
- Brandmeldeinstruktion, Hauswart Walter Balmer

Externe Fortbildungen Pflege- und Betreuung

- Häufige alterspsychiatrische Krankheitsbilder
- Seltene Demenzformen
- Wissen über Demenz - Update
- Hören Sie bitte auf zu schreien...!
- Resilienz - Schutzschirm unserer Psyche
- Palliative Care in der Grundversorgung
- Fachsymposium Palliative Care
- Nothilfe im Wohn- und Altersheim Fachpersonal
- Dekubitus- und Wundseminar
- Kurzdarm- und Ileostoma
- Multiplikatoren-Schulung
- Anwenderkurs PKOrg3

Externe Fortbildung Hotellerie / Technik / Administration

- Neue Ideen für Salatbuffet
- IV-Fachseminar für Personalverantwortliche
- Zukunftsweisende Alterspolitik in der Gemeinde
- Korrekturarbeiten in Berichten

Externe Fortbildungen Bereich Führung und Berufsbildung

- Selbstkompetenz
- Lernjournale u. strukturierte Reflexion Ausbildung Lernende

Besuch von Fachtagungen

- Thuner Alterstagung
- RAI-NH Fachtagung
- Fachtagung Demenz - Aufforderndes Verhalten

Verstorbene Heimbewohner/-innen

Im Jahr 2017 sind neun Heimbewohner/-innen verstorben:

	gestorben am
Jonathan Reust, 1934	19. Feb.
Yvonne Keller, 1932	01. März
Roland Jordi, 1938	03. April
Irene Grauer, 1951	03. Mai
Hilda Meyer, 1941	07. Juli
Ruth Steffen, 1929	23. Aug.
Rose-Madeleine Ferrari, 1938	02. Okt.
Yvette Vögeli, 1930	08. Dez.
Edith Schmid, 1929	22. Dez.
Nachtrag für das Jahr 2016:	
Getrud von Allmen, 1919	28. Dez.
Eduard Brosy, 1923	31. Dez.

Am 18. November 2017 wurde an einem Ewigkeitsgottesdienst zusammen mit den Angehörigen den verstorbenen Bewohner/-innen gedacht.



"Nichts ist für die Ewigkeit, aber die Liebe ist der Sinn der Ewigkeit."

Dank

"Viel danken heisst, heimlich mehr bitten"
Deutsches Sprichwort

Ein Korn Wahrheit steckt in diesem, wie auch in vielen anderen Sprichwörtern...

Für das vergangene Jahr bedanke ich mich besonders bei:

- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gutknecht-Stiftung, insbesondere den Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeitern für ihr hohes Engagement
- den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen
- den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Personen, die unseren Bewohnern regelmässig eine Freude bereiten
- den Mitgliedern des Stiftungsrates für ihre seriöse strategische Arbeit und für ihr Vertrauen in die operative Ebene
- dem Gutknecht-Klub für seine Veranstaltungen zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die finanzielle Unterstützung für ausserordentliche Anschaffungen
- Pfarrerin Katharina Gysin für die monatlichen Andachten und Rita Haas für die musikalische Begleitung der Gottesdienste
- den Spendern für unseren Heimbewohner-Fonds, insbesondere den Frauenvereinen Thun und Strättligen
- allen, die unseren Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen ihre Zeit schenken

Bruno Gafner, Heimleiter

Dienstjubiläen

Mitarbeitende erhalten zum 5-jährigen Jubiläum ein Geschenk in Form von IGT-Gutscheinen. Für das 10-, 15- und 20-jährige Dienstjubiläum werden eine bis vier Wochen zusätzliche Ferien oder entsprechende Lohnzahlung geschenkt. Den Jubilarinnen und dem Jubilar ganz herzlichen Dank für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit!

20 Jahre

- Marianne Hager, Pflegefachfrau
- Silvia Kropf, Pflegefachfrau und Köchin

15 Jahre

- Bluette Knöri, Köchin
- Thomas Staudenmann, Küchenchef

10 Jahre

- Rosmarie Hiltbrand, Pflegehelferin
- Esther Pfister, Pflegehelferin SRK
- Carol Sommerhalder, Stv. Leitung Hauswirtschaft
- Christine Stähli, Pflegedienstleiterin und Stv. Heimleitung

5 Jahre

- Marlis Krebs, Betagtenbetreuerin
- Sandra Leus, Pflegefachfrau
- Monika Neuenschwander, Pflegehelferin SRK
- Monika Rieck, Pflegehelferin SRK
- Céline Schenk, Fachfrau Gesundheit



Personalausflug 16. März 2017 Engstligenalp

Kennzahlen 2017

Altersgruppen Bewohner/-innen am 31. Dezember 2017:

bis 74 Jahre	8
75 – 79 Jahre	4
80 – 84 Jahre	9
85 – 89 Jahre	12
90 – 94 Jahre	11
95 – 100 Jahre	1

Durchschnittsalter 84 Jahre
Total 31 Frauen / 14 Männer

Pflegestufen Bewohner/-innen am 31. Dezember 2017:

Stufe 1	2
Stufe 2	6
Stufe 4	3
Stufe 6	7
Stufe 7	6
Stufe 8	13
Stufe 10	7
Stufe 11	1

Durchschnittliche Pflegestufe 6.6

Verrechnete Pflegetage 16'627
Auslastung 99%

Verrechnete Tage im Tagestreff 1'258
Auslastung (externe Gäste) 61%

Aufwandverteilung:

• Personalaufwand	77%
• Infrastrukturaufwand	11%
• Übriger Sachaufwand	12%

Anzahl 100%-Stellen 47.2
Pensum der Lernenden abgegrenzt /
Pensum der Zivildienstleistenden nicht
enthalten / inklusive Krankheits- und Un-
fallabsenzen

Anzahl Mitarbeitende
am 31.12.2017 96
Inklusive Ferienaushilfen und Zivildienst-
leistende.

Bilanz		2017	2016
1	AKTIVEN		
10	Umlaufvermögen		
10a	Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	769'439.73	656'853.03
10b	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere	602'217.65	550'880.55
10c	Übrige kurzfristige Forderungen	1'993.45	944.40
10d	Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	1.00	0.00
10e	Aktive Rechnungsabgrenzung	5'810.50	40'855.05
	Total Umlaufvermögen	1'379'462.33	1'249'533.03
11	Anlagevermögen		
11a	Finanzanlagen	205'022.10	204'717.05
11c	Sachanlagen	5'689'330.10	5'830'842.25
11d	Immaterielle Werte	26'740.05	40'334.55
	Total Anlagevermögen	5'921'092.25	6'075'893.85
	Total AKTIVEN	7'300'554.58	7'325'426.88
2	PASSIVEN		
20.1	Kurzfristiges Fremdkapital		
20.1a	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183'101.55	154'183.25
20.1c	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	118'614.20	134'388.25
20.1d	Passive Rechnungsabgrenzung	119'000.00	87'880.00
	Total kurzfristiges Fremdkapital	420'715.75	376'451.50
20.2	Langfristiges Fremdkapital		
20.2a	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'000'000.00	2'150'000.00
20.2c	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	315'108.28	200'656.10
20.2d	Fondskapital	351'159.80	361'518.70
20.2	Total langfristiges Fremdkapital	2'666'268.08	2'712'174.80
21	Eigenkapital		
21a	Stiftungskapital	2'732'300.30	2'732'300.30
21d	Freiwillige Gewinnreserven	1'504'500.28	1'599'017.90
	Ergebnis / Jahresverlust	-23'229.83	-94'517.62
	Total Eigenkapital	4'213'570.75	4'236'800.58
	Total PASSIVEN	7'300'554.58	7'325'426.88

Erfolgsrechnung		2017	2016
1	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
60	Pensions-, Betreuungs-, Pflorgetaxen und Mieten Alterswohnungen	5'040'212.90	4'916'294.85
62	Medizinische Nebenleistungen	42'412.10	36'641.30
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner	113'770.25	125'843.55
67	Nebenbetriebe wie Cafeteria/Restaurant usw.	8'301.35	8'343.90
68	Leistungen an Personal und Dritte	22'472.35	24'190.50
1	Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'227'168.95	5'111'314.10
	Übrige Erlöse	10'094.40	9'831.85
	Total Betriebsertrag	5'237'263.35	5'121'145.95
4	Personalaufwand		
31-35	Löhne	-3'428'636.20	-3'410'602.85
37	Sozialversicherungsaufwand	-511'935.30	-510'994.15
38	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	-27'590.50	-18'848.10
39	Personalnebenaufwand	-86'455.30	-65'733.15
4	Total Personalaufwand	-4'054'617.30	-4'006'178.25
5	Übriger betrieblicher Aufwand		
40	Medizinischer Bedarf	-58'611.40	-58'358.45
41	Lebensmittel und Getränke	-281'828.95	-292'334.69
42	Haushalt	-52'112.10	-61'379.75
43	Unterhalt und Reparaturen der immobilien und mobilen Sachanlagen	-188'933.67	-199'437.60
44b	Aufwand für Anlagenutzung	-114'452.18	-97'410.30
45	Energie und Wasser	-76'283.10	-77'214.45
47	Büro und Verwaltung	-102'335.17	-102'411.05
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-2'584.10	-2'567.70
49	Übriger Sachaufwand	-71'233.30	-59'313.15
5	Total übriger betrieblicher Aufwand	-948'373.97	-950'427.14
6	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		
44a	Abschreibungen	-209'000.00	-202'625.00
6	Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-209'000.00	-202'625.00
7	Finanzaufwand und Finanzertrag		
46	Kapitalzins-Aufwand	-48'903.31	-56'729.83
66b	Kapitalzins-Ertrag	401.40	296.65
7	Total Finanzergebnis	-48'501.91	-56'433.18
	Total ERTRAG	5'237'664.75	5'121'442.60
	Total AUFWAND	-5'260'894.58	-5'215'960.22
	Ergebnis / Jahresverlust	-23'229.83	-94'517.62

Anhang zur Jahresrechnung 2017

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Überschüssiger Aufwand bzw. Ertrag aus Infrastruktur wird mit Entnahme oder Bildung von Rückstellungen ausgeglichen. In diesem Jahr wurden CHF 114'452 zugunsten Rückstellungen Infrastruktur zurückgestellt.

Aktivierung von Neuinvestitionen Immobilien/Mobilien ab CHF 5'000

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Delkredere-Rückstellungen entsprechen 5% der Forderungen gegenüber Heimbewohnern per 31. Dezember.

Für die Rückstellung Löhne gilt als Berechnungsgrundlage der Gleitzeit-Saldo per 31. Dezember.

Lohnkosten Nachtwachen: Die Nachtwachen der Wohngemeinschaften erhalten seit 2017 neu pro Nacht 11 statt 9 Stunden Arbeitszeit ausbezahlt.

Weiterbildungskosten: In der Erfolgsrechnung werden die Lohnkosten für interne Weiterbildung ab 2017 neu im Personalnebenaufwand unter Aus- und Weiterbildung aufgeführt, und nicht wie bis anhin in den Besoldungen.

Gesamtbetrag der netto aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, wenn dadurch das Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird

Keine Nettoauflösung von stillen Reserven

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:

Stellen

Die Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Stellen

Eventualverbindlichkeiten

		2017	2016
Baukostenbeitrag Gebäude Postgässli 7			
Wert am 31. Dezember	CHF	71'469	142'938

Die Gutknecht-Stiftung hat vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV), Abteilung AHV, im Jahre 1993 einen Baukostenbeitrag von CHF 1'786'722 für den Neubau des Wohnheimes erhalten. Diese Subvention ist gemäss IV-Verordnung Art 104-IV-Fall während 25 Jahren bedingt rückzahlungspflichtig, sofern mit der Liegenschaft innerhalb dieser Zeit eine Zweckentfremdung vorgenommen wird. Jährlich werden jedoch 4% vom Subventionsbetrag angerechnet bzw. in Abzug gebracht.

Erträge MiGeL der Jahre 2015 bis 2017

Wert per 31.12.2017	CHF	108'255
---------------------	-----	---------

Die Entschädigungen für Mittel- und Gegenstände gemäss Liste MiGeL (Ertragskonto 6240 in der Erfolgsrechnung) sind gemäss Bundesgerichtsurteil vom 01. September 2017 in den Jahren 2015 - 2017 zu Unrecht von den Krankenkassen vergütet worden. Die Fachverbände gehen davon aus, dass die Kantone als Restfinanzierer diese Kosten sowohl rückwirkend wie auch in Zukunft übernehmen müssen; ein definitiver Entscheid hierzu ist jedoch noch ausstehend.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Im Rahmen des 25 Jahre-Jubiläums der Gutknecht-Stiftung wurden ausserordentliche Aufwände von CHF 36'600 getätigt (für Schiffsausflug Bewohner / Tag der offenen Tür / IGT-Gutscheine für Mitarbeiter). Dem gegenüber standen Spenden und Einnahmen zum Jubiläum von CHF 10'400.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR und Art. 961 OR ausweispflichtige Tatbestände.

Organisation der Stiftung

Gemäss Stiftungsurkunde vom 19. November 1987 und Statuten vom 14. November 2002

Anlagereglement der Gutknecht-Stiftung vom 02. Juli 2008

Reglement über den Fonds für Heimbewohner der Gutknecht-Stiftung vom 02. Juli 2008

Reglement Fonds für Anlässe vom 10. Mai 2010

Reglement Fonds Gutknecht-Stiftung vom 21. März 2005

Personelle Zusammensetzung des Stiftungsrats und Zeichnungsberechtigte

Siehe Seite 3

Revisionsstelle

KMU Revisionen AG Thun, Mattenstrasse 34, 3600 Thun

Angaben zu erbrachten Leistungen

Vollumfängliche Pflege und Betreuung von 46 betagten Menschen aller Pflegestufen, Betreuung von bis zu 8 Tagesgästen aller Pflegestufen

Fonds mit eigener Zweckbestimmung (Fondskapital)	2017	2016
<i>Fonds für Heimbewohner (2090)</i>		
Wert am 01. Januar	53'091	64'435
Einlagen	5'411	3'648
Bezüge	-11'400	-14'992
Wert am 31. Dezember	CHF 47'102	53'091
<i>Fonds für Anlässe (2091)</i>		
Wert am 01. Januar	0	0
Einlagen	0	0
Bezüge	0	0
Wert am 31. Dezember	0	0
<i>Fonds für Gutknecht-Stiftung (2092)</i>		
Wert am 01. Januar	308'428	310'948
Einlagen	0	0
Bezüge	-4'370	-2'520
Wert am 31. Dezember	CHF 304'058	308'428
Total Fondskapital	351'160	361'519

Stiftungskapital	2017	2016
Stiftungskapital per 01. Januar	2'732'300	2'732'300
Reserven (freie Rücklagen) per 01. Januar	1'504'500	1'599'018
Erfolg Jahresrechnung	-23'230	-94'518
Gewinnverwendung: Zuweisung an Fonds für Heimbewohner	0	0
Gewinnverwendung: Zuweisung an Fonds für Gutknecht-Stiftung	0	0
Reserven (freie Rücklagen) 31.12. nach Gewinn-/Verlustverteilung	1'481'270	1'504'500

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung	2017	2016
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven (CHF)		
Immobilien Buchwert (inkl. Landparzellen)	5'608'677	5'779'742
Grundpfandrechte nominell, hinterlegt bei der AEK Bank 1826	6'151'000	6'151'000
Beanspruchte Kredite / Hypotheken	2'000'000	2'150'000
Brandversicherungswert der Sachanlagen		
Immobilien	11'130'200	11'130'200
Mobiliar und Einrichtungen	1'440'000	1'410'000

Entschädigung Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen sowie eine Entschädigung für Büromaterialaufwand. Im Jahr 2017 wurden total CHF 2'893 ausbezahlt.



Garten Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse 12, 3600 Thun

Impressum

Herausgeberin
Gutknecht-Stiftung
Postgässli 7
3604 Thun
Telefon + 41 33 334 34 34
E-Mail: info@gks-thun.ch
www.gks-thun.ch

Redaktion, Gestaltung, Druck
Bruno Gafner

Lektorat
Sandra Gugolz, Stefan Trachsel

Auflage
250 Exemplare